



**Erzeugerring für Pflanzenbau
Südbayern e.V.**

- ◆ Qualitätsprodukte
- ◆ Qualitätskartoffeln
- ◆ Saat- und Pflanzgut
- ◆ Grünland / Futterbau



**Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Augsburg**
SG 2.3P Landnutzung

Kartoffelanbau aktuell 1/2024

26.01.2024

Mitgliederversammlung 2024 und Fachtagung Kartoffelbau

am: Mittwoch, 21. Februar 2024
in: 86453 Dasing, Friedbergerstr.10, Gasthof Bäckerwirt (Tel.: 08205/378)
Beginn: 9:00 Uhr

Tagesordnung:

- **Begrüßung und Eröffnung**
- **Mitgliederversammlung des Erzeugerrings für Pflanzenbau Südbayern e.V. (Fachgruppe Qualitätskartoffeln Schwaben)**
 1. Bericht des Erzeugerrings
 2. Wahl* des Fachgruppenbeirates „Qualitätskartoffeln“ für die Region Schwaben
 3. Sonstiges, Wünsche und Anträge

*Wahlvorschläge sind bis 14. Februar 2024 schriftlich in der Erzeugerring-Geschäftsstelle einzureichen.

➤ Programm Kartoffelfachtagung

-
- 09.³⁰ - 10.⁰⁰ Uhr** **Qualitätsbonituren bei Pommes-frites-Kartoffeln**
Andreas Schmeller, Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V.
- 10.⁰⁰ - 11.⁰⁰ Uhr** **Alle reden über den Klimawandel – was sagt die Kartoffel dazu? Herausforderung des Klimawandels an den Kartoffelbau und die Kartoffelzüchtung.**
Dr. Karsten Buhr, Europlant
- 11.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr** **Aktuelles zu Krankheiten und Schädlingen im Kartoffelbau**
Dr. Luitpold Scheid, LfL
-
- 12.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr** **Mittagspause und Sortenschau**
-
- 13.⁰⁰ - 14.⁰⁰ Uhr** **Wassersparen von Anfang an**
Andreas Heiß, All-in-One-Legetechnik
- 14.⁰⁰ - 14.³⁰ Uhr** **Biostimulanzien im Kartoffelbau,**
Kristina Böck, Adolf Kellermann, LfL
- 14.³⁰ - 15.⁰⁰ Uhr** **Aktuelles zu Versuchsergebnissen und Sortenberatung**
Jonas Weng, AELF Augsburg
- 15.⁰⁰ - 15.³⁰ Uhr** **Marktbericht, Vorstellung der Kartoffelverträge 2023**
Josef Färber, Fa. KCB, Rain am Lech; Reinhard Maier, Fa. 11er, Radersdorf

Sortenausstellung von ca. 50 Speise- und Pommes frites Kartoffelsorten

Eigennachbau Pflanzgut

Heuer dürfte in den virusanfälligen Sorten bei Eigennachbau eine sehr hohe Virusbelastung vorhanden sein. Es wird daher dringend geraten, soweit noch nicht geschehen den eigenen Nachbau auf Virusbefall an der LfL in Freising untersuchen zu lassen (s. Kartoffelanbau aktuell 17/2023). Zur Untersuchung möglichst Knollen in Pflanzgutgröße einsenden. Ab 20% Virusbefall, abhängig von der Art der Viren, sollte definitiv auf einen Nachbau verzichtet werden, wegen Ertrags- und Qualitätsverschlechterung.

Erschwerend kommt heuer hinzu, dass das Pflanzgut bei einigen Sorten sehr knapp bzw. schon ausverkauft ist. Den neben den höheren Ablehnungsraten in ganz Europa wurde auch die Fläche eingeschränkt. Zudem fällt das Pflanzgut heuer vielfach größer aus. Sobald sie das Pflanzgut in den Händen haben, bzw. bei Eigennachbau die Stückzahl pro 100 kg ermitteln.

Sie müssen heuer damit rechnen, dass in den angebotenen Sortierungen die Knollen eher an der oberen Sortiernorm bewegen. Auch werden Pflanzkartoffel in größeren Kalibern angeboten, als es in den vergangenen Jahren der Fall war. Größeres Pflanzgut kann etwas weiter gelegt werden, weil es i.d.R. auch mehr Stängel ausbildet. Trotzdem wird der Pflanzgutbedarf je Hektar wesentlich höher ausfallen.

Sind verschiedene Pflanzgutfraktionen vorhanden, sollten diese getrennt gepflanzt werden, um einen gleichmäßigeren Auflauf zu erzielen.

Bei Eigennachbau ist zudem zu beachten, dass die zu pflanzenden Kartoffeln nicht mit Keimhemmungsmitteln behandelt wurden, sowohl im Feld wie auch im Lager. Dieses kann zu massiven Auflaufproblemen führen.

Knollenschneiden: Heuer dürfte vermehrt das Knollenschneiden, vor allem bei Industriekartoffeln zur Anwendung kommen. Nicht alle Sorten sind zum „Schneiden“ geeignet, hier gilt die Erfahrung der letzten Jahre zu beachten bzw. bei den Züchtern nachfragen. Nur gesunde angewärmte Knollen - ohne faule, oder blauefleckige Knollen – schneiden, um keine Krankheiten zu übertragen. Nach dem Schneiden ist auf eine saubere Abtrocknung der Schnittstelle zu achten. Zusätzlich kann hierfür kohlenaurer Kalk verwendet werden. Pflanzdichte, je nach Ausgangsgröße um ca. 10 - 20 % erhöhen. Schneller Auflauf ist bei geschnittenem Pflanzgut wichtig. Diese Partien in warmen, trockenen Boden legen. Wenn Pflanzgut geschnitten ist, sind keinerlei Reklamationen mehr möglich.

Berechnung Pflanzgutbedarf (Beispiel):

- Legeabstand: 40.000 Knollen/ha ergibt einen Legeabstand von 0,33 cm (bei 75 cm Reihenweite)
- Knollengewicht g/Knolle: Knollenzahl/dt, z.B. bei Normalsortierung ca. 70 g
- Bedarf pro Hektar: z.B. 70 g x 40.000 = 28 dt/ha
- Davon bei Fahrgassen ca. 5% abziehen

Vorläufige Nmin-Werte 2024 Kartoffel

Es liegen bereits die vorläufigen Nmin Werte für die Düngbedarfsermittlung vor.

Oberbayern 44 kg N/ha, Schwaben 51 kg/ha

Mehr unter: <https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/027122/index.php>

Pflanzenbau-Hotline des Erzeugerrings

0180 – 5 57 44 51

(14ct/min aus dem dt. Festnetz, andere Preise aus Mobilfunknetzen möglich)

Nutzen Sie unser Beratungsangebot zu allen aktuellen Themen rund um den Pflanzenbau! Aus unserem Beratungsteam steht Ihnen täglich ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Bitte beachten Sie unsere Besetzungszeiten:

Hauptzeit (März bis Oktober): Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Nebenzeit: (November – Februar): Montag – Freitag 8:00 – 10:00 Uhr

Zu den übrigen Zeiten ist ein Ansagedienst geschaltet, der wöchentlich aktualisiert wird.